

# RC Informationen GD



## 2. Marathon- rudern



**W**erthe Clubpresse,

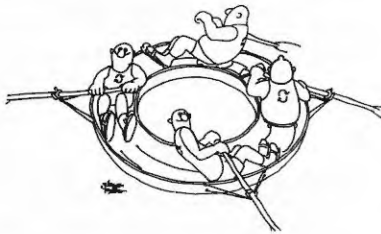
hiermit erlaube ich mir, Sie darauf hinzuweisen, daß ich – R.C. Trimmus Germanicus – gemeinsam mit meinen Männern (4) eine Veranstaltung vorbereite, die wieder einmal den verschlafenen Ort Hamm an einem frühen Oktobertag in den Blickpunkt der Stadtöffentlichkeit rücken soll und vermutlich auch wird.

Diese unverfrorene Sicherheit nehme ich einerseits aus der Tatsache, daß wir etwas Verrücktes für Verrückte anbieten. So etwas zieht immer! Andererseits laufen aber meine Vorbereitungsarbeiten seit Juli d.J. Ich erhielt bereits Anfragen aus nah und fern. Selbst die Fachpresse (sprich: Rudersport) zeigte schon Interesse. Mir wurden enorme Vorbereitungen in teilnehmenden Vereinen bekannt, die mich zum einen freudig stimmten zum anderen aber auch mit einer gewissen Nachdenklichkeit belegten. Leider bin ich in diesem Jahr nicht in der Lage, die vorbereitenden Arbeiten für die RCGD – Mannschaft zu übernehmen. Ich möchte also ganz öffentlich Sie, werthe Clubpresse bitten, die Verantwortlichen aber auch die Aktiven wachzurütteln, schließlich sind wir es – der RCGD – der den Gatzweiler-Schild zu verteidigen hat. Nachdem aus rd. 30 angeschriebenen Vereinen rd. 56 Bootsmeldungen angekündigt wurden, hoffe ich, daß der Veranstalterverein nicht im Gedränge untergehen wird.

Für Deine freundliche Hilfe dankt  
R.C. Trimmus Germanicus & Co.

## AUSBILDUNG '73

“Hurra, wir sind freigegeben!” riefen am 5.8. wieder einige Anfänger, die ihre Freigabe nach erfolgreicher Teilnahme an einer Tagesfahrt zugesprochen bekamen. Damit endete für sie und wie schon für viele andere vorher, die Ausbildung zur Ruderklasse II, was mit Limo, Bier und Würstchen auf der Jücht gefeiert wurde. Begonnen hatten diese Jungen (leider waren keine Mädchen dabei) im Frühjahr dieses Jahres. Nachdem sie einige Male im Ruderkerler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Kastenrudern betrieben und so die grobe Technik des Ruderns erlernt hatten, begannen sie mit der eigentlichen Ausbildung auf dem Rhein. Unter den Ausbildern Marianne Herzer und Engelbert Hohn, die zusammen 15 Anfänger betreuten, und Wolfgang Herzer, der 12 Neulinge unter seiner Obhut hatte, erlernten die 15-17jährigen das Skull- und Riemenrudern sowie das Skiffahren (das letztere allerdings in Lörick).



Einige dieser Jungruderer haben sich bereits unter die Fittiche von Herrn Dr. Cohnen begeben, um eventuell im nächsten Jahr am Training teilnehmen zu können. Weiterhin wird im Herbst dieses Jahres ein Steuermannslehrgang stattfinden, an dem unter anderem die Anfänger teilnehmen sollen. Anders als in den letzten Jahren wurden feste Mannschaften zusammengestellt, die sich regelmäßig trafen, so daß eine gleichmäßige Ausbildung kompletter Mannschaften sichergestellt war. Um dies zu gewährleisten, bestand ein ständiger telephonischer Kontakt zwischen den Ruderern und den Ausbildern, um zu vermeiden, daß Mannschaften vergeblich ins Bootshaus kamen. Hieraus entwickelte sich auch gleich ein persönlicher Kontakt, der den meisten Anfängern leider oft fehlte und sie vom Clubhaus fernhielt.



(Zeichnung: Jürgen Möller)

Ferner wurde ihnen ein Spind zugewiesen und die richtige Ruderkleidung angegeben, so daß sie gleich wie vollwertige Ruderer ausgerüstet sind. Die Anzahl der Anfänger ist in diesem Jahr zwar nicht so groß wie im letzten durch die intensivere Ausbildung ist aber zu hoffen, daß sie einen neuen Stamm bilden, der uns über viele Jahre erhalten bleibt.

Ingrid Windhövel

# Richard Ginsberg

Düsseldorf, Birkenstraße 15

Telefon: 66 61 64/65

Moderne Ausführung aller

Anstrich- und Tapezierarbeiten

Spezialität: Feine Schleiflackarbeiten

## Trainingsausklang

Besser als in sonstigen Jahren war der Trainingsausklang am 3.8. besucht, da er gleichzeitig die Verabschiedung unseres Jugendtrainers Ulf Ernst darstellte, der in seine Heimatstadt Minden zurückkehrt, zum Anderen das 40-jährige Trainerjubiläum von Dr. Cohnen begangen wurde. Aus diesem Grunde waren unter anderem die Herren Kullmann und Block erschienen, die bereits vor dem Krieg bei Germania im Training gestanden hatten. Nach einem kurzen Bericht über das abgelaufene Trainingsjahr, wurden unseren Rennrudern als kleine Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen durch Günther Schroers Buchpräsentate überreicht.

Anschließend bedankte sich der 1. Vorsitzende bei Ulf Ernst für seine Tätigkeit als Jugendtrainer im RCGD. In ihm hatte man schon den zukünftigen Nachfolger von Dr. Cohnen gesehen. Durch seine Rückkehr nach Minden haben sich diese Pläne aber leider zerschlagen.

### 40 Jahre

1930— Theodor Cohnen, 15-jähriger Schüler der ORS Fürstenwall, erhält Anfängerausbildung bei Ruderlehrer Nitschke.

1933— Der Oberprimaner übernimmt das erste Training eines Jugend-Vierers für einen Stilruderwettbewerb.

1935— Er trainiert die gesamte Jugend des RCGD, lernt in dieser Zeit sehr viel von Max "Duba" Nowski.

1939 — 40— Mischung aus eigener Trainingszeit und Jugendtrainer.

ab 1946— Gesamte Trainingsleitung

1948 — 49— Leiter des Ausschusses Jugend- und Schüllerrudern im DRV.

1949 — 54— Mitglied dieses Ausschusses.

1948 — 58— Sachbearbeiter im Ruderverband von NRW.

Hierauf folgend die bekannten Erfolge als Trainer bei Germania.

Nun kam man zu unserem Jubilar. Burkhard Könitzer ging mit einigen Worten auf seine 40-jährige Trainertätigkeit ein, deren Inhalt im Wesentlichen in seinem offenen Brief an anderer Stelle dieser Ausgabe wiedergegeben ist. Jedenfalls wird sich unser Döres in Zukunft

## Offener Brief

Lieber Döres!

Am 3. August beim Trainingsausklang für unsere Rennmannschaft haben wir Dich wieder einmal feiern können. Seit 40 Jahren bist Du jetzt Trainer im RCGD. Du bist zugleich seit 40 Jahren ein schwieriger Mann in besonderer Weise. So hast Du Dich etwa in dem Interview der letzten Clubzeitung in so brillanter und meisterhafter Weise selbst dargestellt, daß jeder Versuch einer Steigerung der Darstellung fehlschlagen muß. Doch dieser Umstand charakterisiert Dich: Du bist zwar schwierig, aber durch Anspruch, Leistung und Niveau, und dadurch bist Du zugleich ein — häufig intellektuelles — Vergnügen immer dort, wo man Dir folgen kann.

Deinen Lebensweg kennzeichnet Folgerichtigkeit. Manches "mußte einfach so kommen", vieles hast Du bewußt in sicherer Einschätzung von Personen und Umwelt in bestimmter und bestimmender Weise gestaltet. Psychologen würden Dich zu den "dominierenden Persönlichkeiten" rechnen. Wer Dich näher kennt (und es sind wenige bei den ungezählten Bekannten), sieht Dich differenzierter, weiß um Dein Fragen und Suchen im Vorfeld einer Entscheidung. Erst wenn alles abgeklärt ist, fallen die Zweifel ab: Die Entscheidung wird glatt getroffen, ihre Durchführung kantenlos verfolgt.

Du bist einer der großen "Rudernarren", die letztlich ihren Sport vor Familie und berufliche Spitze setzten. Aber wägt man als Betrachter, sofern man dazu in so höchstpersönlichen Dingen überhaupt befugt ist, dann hat sich bei Dir in und durch den Rudersport ein Mannesleben erfüllt. Was einen Mann auszeichnen kann, hast Du vorgelebt: unbeirrt im Verfolgen weitgesteckter Ziele, intellektuelle Analyse von Problemen, pedantisch im Detail, unterschwellig bei Rückschlägen, maßvoll auch im Triumph.

40 Jahre Rudertrainer für den Ruderclub Germania — in herzlicher Anerkennung und Hochachtung gratuliert Dir Dein

Burkhard Könitzer

besser verständlich machen können, und zwar mit der ihm überreichten silbernen Flüstertüte, die seine Bemühungen zur Anfeuerung seiner Schützlinge symbolisieren soll.

Wolfgang Wacke



# The letter from Canada



Liebe ClubKameradinnen, liebe Clubkameraden!

Vielleicht hat es sich inzwischen herumgesprochen? Der MoK ist in Kanada? Jawohl, ich kann das Gerücht bestätigen. Trotz des Fluglotsenstreiks, startete ich pünktlich um 8.10h am 5. Juli in Lohausen. Nachdem ich schon in Düsseldorf von der Polizei nach Handgranaten, Maschinenpistolen und anderen Geräten zur Entführung eines Flugzeugs untersucht worden war, stand mir dieselbe Prozedur noch einmal im Frankfurter Flughafen bevor. Da gab es nichts; Hände hoch und betatschen lassen. Ganz besonders interessierten sie sich für eine vermeintliche Bombe in Form eines Benzinkochers. Erst nachdem ich den Tank geöffnet hatte und seitens der Polizei eine Riechprobe entnommen worden war, trat allgemeine Beruhigung ein.

Nach einem 8-stündigen Flug über eine Entfernung von 5854 km landete die Boeing 707 um 16.25 h Montrealer Ortszeit. Der Zeitunterschied beträgt also 6 Stunden.

Montreal, Millionenstadt am St.Lorenz-Strom, eine Stadt der Gegensätze. Hier moderne Wolkenkratzer und da, oftmals direkt daneben, alte, teilweise häßliche, oft jedoch sehr schöne Häuser. Die Straßen sind mindestens zweispurig, jedoch manchmal auch 3- und 4-spurig und dann meistens Einbahnstraßen. Die Verkehrsdichte ist dadurch längst nicht so stark wie bei uns: Stauungen sind dennoch nicht unbekannt.

Montreal hat ein erstklassig funktionierendes U-Bahn- und Busnetzsystem, das es jedermann ermöglicht, schnell alle Punkte der Stadt zu erreichen. Die Montrealer Altstadt, ihre Gründung geht auf 1642 zurück, mausert sich mehr und mehr zu einem Künstler- und Vergnügungszentrum. Auf den Plätzen sammeln sich junge Leute mit Musikinstrumenten und in den frankokanadischen Lokalen spielt man französische und kanadische Chansons, wobei Mitsingen durchaus

erbeten ist. Und Bier, das unserem deutschen Pils entspricht, wird hier genauso viel wie bei uns getrunken. Als ich jedoch in einer urfranko-kanadischen Kneipe das Lied: "Wir trinken das schäumende Bier. . ." auf französisch hörte und dazu noch geschunkelt wurde, fehlte mir nur noch das Düssel-Bier.

Deutsche sind mir jedenfalls bisher noch nicht begegnet, d.h. bis gestern.

Nach intensiver Sucherei gelang es mir gestern, den einzigen Ruderclub am Platze ausfindig zu machen. Der 1. Vorsitzende und zugleich Gründer des Chomedey-Rowing-Clubs, Herr Albert Conrad, ist Mitglied des Rudervereins Preussen Köln. Ihr glaubt gar nicht, wie wunderbar es ist, im tiefsten Kanada jemanden Kölsch sprechen zu hören. Der Technische Direktor des Ruderverbandes der Provinz Quebec, Herr Harry Götschi, ebenfalls Mitglied in diesem Verein, stammt aus der Schweiz. Der Verein hat ca. 85 Mitglieder, der Jahresbeitrag liegt bei 40 S. Zur Zeit ist man damit beschäftigt, das Clubhaus, das am 25.1.72 mitsamt 23 Booten völlig abbrannte, in Eigenarbeit wieder aufzubauen. Neue Boote, die man zum größten Teil aus Italien bezieht, da Empacher zu teuer ist, und in Kanada keine Werften für Ruderboote sind, wurden von verschiedenen Firmen, ebenso wie das Baumaterial gestiftet.





Der Ruderwart weist noch einmal darauf hin, daß die Boote der kleinen Bootsgattungen zu den Hauptruderzeiten am Bootshaus zur Verfügung stehen müssen.

Allen Rechenkünsten des Schriftleiters zum Trotz feierte Frau Scheife erst ihren 55. Geburtstag. Ich hoffe, sie wird ihm diesen Rechenfehler verzeihen.

Ferner hat der Pressewart in der letzten Zeitung unseren Schatzmeister umziehen lassen. Er wohnt jedoch weiterhin in Büderich. Es handelte sich nur um seine dienstliche Telefonnummer, die bekannt gegeben werden sollte:  
0211 / 48 70 47/48.

Wenn ich durch den Clubraum gehe, höre ich ab und zu hinter der vorgehaltenen Hand jemanden sagen: "Das ist der, der das Blättchen macht."

Abgesehen davon, daß ich Kritik lieber persönlich als hinter vorgehaltener Hand höre, ist es nur eine Frage der Anzahl der Anzeigen, ob es sich bei der Clubzeitung um ein Blättchen oder ein Heft handelt. Und dieses Problem kann jeder mit lösen.

Ab Ende August ist bei Peek & Cloppenburg unsere Ruderkleidung wieder verfügbar, unter anderem auch die neue Damenbekleidung. (Schon jetzt ans Frühjahr denken).

### Fortsetzung: The letter from Canada

Heute bin ich das erste Mal mit einer amerikanischen Version des Trimm-Einers auf dem Wasser gewesen. Der Rudersport hier in Kanada ist noch sehr jung. Er ist etwa erst seit 20 Jahren bekannt. In Quebec, übrigens der einzigen französisch-sprachigen Provinz Kanadas, gibt es nur 4 Vereine. Eine Provinz, die halb so groß wie Europa ist. In ganz Kanada sind es nur ca. 30 Vereine. Wenn dann in Vancouver eine Regatta ist, wie z. Bsp. Mitte August, macht man sich in Montreal mit dem Bootstransport auf den Weg, um fast 6000 km, die gleiche Entfernung wie von Düsseldorf nach Montreal, in 7

Wie es scheint, ist der Ruderwart bald an seinem seit langem angestrebten Ziel. Die Barke steht vor der Verrottung, da sie seit Monaten ungeschützt der Witterung ausgesetzt ist. Ob man mit anderem Bootsmaterial im Werte von ca. 8000 DM genauso umgehen würde?

Grüße erreichten uns aus England von Alan Walden-Jones, der 3 Monate bei uns als Gast gerudert hatte.

Wieder hat der Club Zuwachs bekommen und ein stolzes Elternpaar mehr. Bei Familie Ravens ist ein Sohn namens Stephan angekommen.

Die CV gratulierte Herrn Walter Zapfe zum 76. Geburtstag am 2.8.73 und Herrn Alfred Strelow zum 70. Geburtstag am 4.8.73. Herr Strelow wurde zur Feier seines runden Geburtstags von Herrn Schoenicke, Herrn Dr. Könitzer und Herrn Dr. Cohnen besucht

### Das Wort des Monats

"Ja, damit muß man rechnen, wenn so reiche Jungens mit ihren Booten unterwegs sind. Wir hatten früher nur ein Fahrrad", meinte ein Kfz-Mechaniker zu uns, als wir auf einer Wanderfahrt mit einer Reifenpanne bei ihm erschienen, schwang sich in sein Auto und fuhr davon.

Tagen mit dem Gespann hinter sich zu bringen. Und dasselbe wieder 7 Tage zurück.

Das Wanderrudern steckt hier noch ziemlich in den Kinderschuhen, aber es ist doch langsam im Kommen.

So, liebe Clubkameradinnen und -kameraden, das war's für dieses Mal. Das nächste Mal berichte ich von meiner fast 7500 km langen Reise durch die östlichen Provinzen Kanadas.

Bye,bye  
your MoK

## Jugendwander- fahrt II auf der Mosel



Zum ersten Mal trieb es die Jungruderinnen und zum zweiten Mal die Jungruderer in den Ferien zur Mosel um von Trier nach Koblenz zu rudern. Unter der Führung von Rosemarie und Heinz Busch führen 11 Jungen und 4 Mädchen frohgestimmt zur Mosel. Die DB lief trotz einiger Verspätung heil mit uns im Trierer Hbf ein. Dort wurden wir bereits von unserem Reiseleiter empfangen. Im Trierer Ruderclub angekommen, warteten wir erst einmal auf unsere Zelte, die, als der Bulli ankam, im Dunkeln mehr schief als gerade aufgebaut wurden. So kam es, daß keiner Lust hatte, sich auf die Lumas zu werfen. Zwei besonders laufkräftige Germanen liefen zum Aufwachen erst einmal einen 1000m-Lauf im Trierer Waldstadion. (um 2 Uhr morgens) Bald folgten auch andere, die zunächst einmal versuchten einen Kleinbagger anzuwerfen, und wollten sich im Wald auch einmal gruseln. Bei Sonnenanfang gingen sie dann doch schlafen. Am nächsten Morgen raschelte um 6 Uhr bereits der Seesack unseres Frühaufstehers Spahr.

In Pölich, unserem ersten Etappenziel, wurden dann die ersten Sonnenbrände gemeldet.

Dann lag mit 37 km und zwei Schleusen die längste Etappe vor uns, die aber von allen trotz großer Hitze überstanden wurde. Unserem Reiseleiter Heinz Busch müssen wir ein großes Lob und Dank aussprechen. Jeden Morgen packte er seinen Wagen bis unter die Decke voll, so daß wir schon einen Achsenbruch befürchteten.

Am nächsten Morgen ging es dann weiter: Ruder voraus, los streiche. . . . (Gerlach) wurde bald zum (un) beliebtesten Kommando. Kaum war dann unsere RHEINGOLD wieder auf Wasser, wurde sie von einem Schlauchboot angegriffen. Bald waren alle Ruderer naß, und die Sachen machten bereits im Boot ihren Freischwimmer. So zog sich

das Germanenboot vorerst (zum Schein) zurück. Plötzlich sah man einen Rennstart bei dem selbst den Rennrudern die Ohren wackeln würden: Die Schlauchbootbesatzung merkte zu spät, wie schnell wütende Ruderer sein können, und sie wurden nach allen Regeln der Kriegskunst mit Mann und Maus und Boot versenkt.

Im Reiler Ruderclub wurde das goldene Fahrtenbuch erst einmal mit 17 Germanennamen und einem wunderschönen Spruch bereichert:

Lieber Hermann  
Gemischt rudern ist des Germanen  
Pflicht,

Damit der Club neue Anfänger kriegt. Dann kaufte man erst einmal in "Klein Karstadt" in Pünderich ein. In diesem Geschäft gibt es auf etwa 15qm alles zu kaufen, was man so braucht. Dort hängt die Plockwurst neben den Strümpfen und Plastikbausätze neben dem Käse. Am Abend wurde dann noch die Flagge durch einen Schlafsack bereichert.

Am nächsten Tag kam dann der große Regen, der vielen schon vom Vorjahr her bekannt war. Hier zeigte sich erst, wie beliebt die Clubzelte sind, denn keiner wollte in diesen die Nacht schwimmen lernen. Doch der Jüngste hielt uns mit seinen witzigen Bemerkungen und mit Wein immer auf Stimmung, die auch Nachts zu fünfem im Großzelt nicht abbrach. Diese Nacht wurde auch zum Freischwimmertag der PVC-Zelte.

Schließlich brach auch für uns die letzte Tour an, die trotz Gegenwind auch gut überstanden wurde. Unterwegs unterbrach ein germanisches U-Boot noch einmal ein Bundeswehrmanöver. Heil in Koblenz angekommen stellten wir fest, daß wir mit dem letzten Zug nach Düsseldorf fahren mußten. Um 0.40 h liefen wir dann in unserem Heimat-Bhf ein.

Volker Domdei

# WANDERFAHRT 1984

Der Ruderwart hat eingesehen, daß es effektiv nicht mehr möglich ist, Wanderfahrten so durchzuführen, wie die Mehrheit der Teilnehmer sich das vorstellt. Nein, es muß jedem Ruderer die absolut freie Wahlmöglichkeit für persönliche Wünsche offengelassen werden. In Zukunft hat der potentielle Teilnehmer frühestens 2 Stunden vor Antritt der Fahrt seine Wünsche dem Zentralen Wanderfahrtenbuchungsverbandssystem (ZWBVS) mitzuteilen. Unter Angabe des gesellschaftlichen Standes, der Stellung im Club und ruderspezifischen Klassifikation, sowie Ernährungs- und Wohngewohnheiten, Gehalt selbstverständlich, ebenso eventueller Neigungen bzw. Abneigungen gegenüber anderen Clubmitgliedern hat er die ihm genehme Ruderstrecke dem ZWBVS bekanntzugeben. Hieraus stellt das ZWBVS eine Meldeliste für eine Wander-

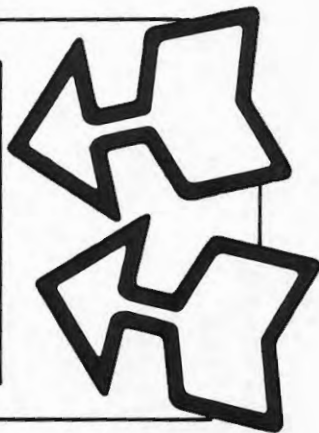
fahrt zusammen, die am schwarzen Brett mit dem Vermerk "Fahrt bereits ausgebucht" veröffentlicht wird. Diese enthält nur solche Ruderer, die dem Teilnehmer zumutbar sind. Aus den Eigenschaften des Angemeldeten wird vom ZWBVS eine entsprechende Etappen- und Schlagzahleinteilung vorgenommen. Ferner wird eine Buchungsliste an den Deutschen Hotel- und Gaststättenverband oder (je nach Teilnehmer) an den Deutschen Campingclub, sowie eine Besteliste an den Deutschen Brauereiverband bzw. die Deutsche Winzergemeinschaft weitergeleitet.

Daraus können Sie leicht ersehen, daß wir keinen Ruderwart mehr benötigen, sondern nur noch einen Programmierer. Dieses Verteilungssystem (ZWBVS) wird heute schon manuell durchgeführt. Sollte es bis 1984 mit der Perfektion elektronischer Datenverarbeitungsanlagen durchgeführt werden, hätte dies nur einen negativen Nebeneffekt: Es würden unter diesen Umständen keine Wanderfahrten mehr zu Stande kommen, da es schon jetzt kaum noch möglich ist, es jedem recht zu machen.

W. Wacke u. H. Höck

Unsere RCGD - Informationen werden durch folgende Clubkameraden finanziell unterstützt, die auf den Abdruck ihrer Anzeige zu Gunsten der Gestaltung verzichteten.

Friedrich Lenz oHG, Düsseldorf, Kronprinzenstr. 56  
H. Niermann Nachf., Düsseldorf, Himmelgeister Str. 45  
Bernh. Schäfer, Düsseldorf, Mühlenbroich 34 - 36  
W. Schlüter oHG, Düsseldorf, Grafenberger Allee 128  
K. Schwelm & Co. KG, Düsseldorf, Höher Weg  
Dieter Melcher, Düsseldorf, Mecumstr. 24



#### Schriftleitung:

Wolfgang C. Wacke  
4000 Düsseldorf 1, Suitbertusstr. 46  
Ruf 34 80 45

Wolfgang Krick  
4000 Düsseldorf, Düsselthaler Str. 5

#### Mitarbeiter:

V. Domdei, H. Höck, B. Könitzer,  
D. Peters, D. Schlüter, I. Windhövel

#### Anschrift der Geschäftsführung und Bootshaus:

4000 Düsseldorf-Hamm  
Am Sandacker 43  
Telefon 30 58 39

#### Bankverbindung:

Bankh. Schliep & Co, Düsseldorf  
Kto. - Nr. 1605,  
Postcheckkonto Essen 1642 97



## Das große Autohaus!

Kettwiger Straße 24 (Ecke Höherweg)  
FORD-Haupthändler

## CARL WEBER & SÖHNE

Himmelgeister Straße 45: Verwaltung und Reparaturwerk  
Ruf: Sa.-Nr. 330101

Parkmöglichkeit stets vorhanden.



**SCHLÖSSER ALT**

**hält  
jung**



**SCHLÖSSER ALT**

**hält  
jung**

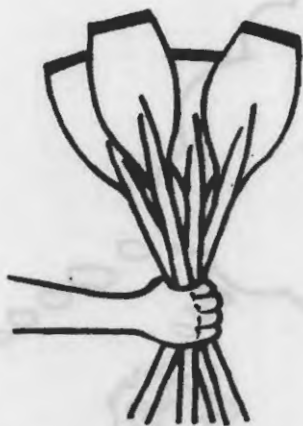




**2. Marathonrudern  
um den  
Gatzweilerschild  
am 6.10.73**

**ERIC  
CID**

Preis: DM 1.--



## Riemen- und Dollenbruch

Nach 364 Tagen ist es wieder soweit. Was am 7.10.72 von mir aus der Taufe gehoben wurde, erlebt heute am 6.10.1972 als "Wanderfahrt" seine Wiedergeburt. Warum, fragen Sie gerade als Wanderfahrt und nicht als Regatta? Nun, eine frei vereinbarte Regatta, auch wenn diese mit Wanderbooten auf dem Rhein durchgeführt wird, unterliegt den Bestimmungen des § 12 der RWR. Und dieser Paragraph schreibt vor, daß von 15 einzuladenden Vereinen nur 10 startberechtigt sind. Da ich aber 1973 allen Vereinen in der näheren Umgebung unsere Ausschreibung zustellen wollte und die Teilnehmerzahl auch nicht zu begrenzen gedachte, wurde aus der Langstreckenregatta eine ganz normale Wanderfahrt und aus mir dem Regattaleiter ein sogenannter Wanderfahrtenleiter. Wanderfahrten sind wundervoll, erst recht, wenn sie nach bestimmten Regeln durchgeführt werden. Sinnvoll ließ es mich erscheinen, den Start wiederum am Start, das Mittagessen in der Mittagspause und das Ziel wieder am Ende der 42,8 km langen Strecke zu legen. Sie sehen, welche Freiheiten mir der §12 der RWR noch läßt, und den Rest machen wir mit dem Daumen (siehe Titelbild). Was wird nun aber geschehen? Was dürfen Sie am 6. Oktober auf dem Deiche erwarten?

Zunächst einmal zum Meldeergebnis: Vereine haben ihre Meldung abgegeben! 79 Boote werden an den Start gehen! 395 Ruderinnen und Ruderer wollen versuchen, die 42,8 Kilometer in der Zeit (3:30,0 Std.) zurückzulegen. Vergleichen Sie hierzu die "ahlen des Vorjahres. Es waren 10 Vereine mit 38 Booten und 190 Aktiven. Die Steigerung ist beachtlich und freut mich umso mehr, als dies ein weiteres Zeichen guter Voraussicht und Vorplanung war. Hoch lebe die Wanderruderei! Hoch lebe Trimmi mit seinem krummen Daumen!

Zum letzten Marathonrudern seien mir einige Worte der Nachbesinnung gestattet. Es kursierten unsinnige Gerüchte. Es wurde mit Beträgen Jongliert, die geradezu lächerlich waren! Leider sind diese Unsinnigkeiten (wem sollte hier eigentlich geschadet werden?) gesagt worden und bedürfen daher der Richtigstellung.

### Abteilung A (Finanzen)

Einnahmen wie Startgelder 2 464.--  
Programmverkauf, und dergl.

Ausgaben wie Gebühren, Einladungen, Ausschreibungen, Porto, Fahrtkosten, DLRG, Wasserwacht, Kapelle, Gravuren und dergl.

GEWINN:

DM 26.53

### Abteilung B (Spende Gatzweiler)

Medaillen, Essen und Trinkladungen, Ausschreibungen, Lautsprecherwagen, Freibier, Startnummern und dergl.

DM 4 920.32

Der finanzielle Gesamtumfang dieses Ruderns belief sich auf DM 7384.32.

Vergessen sei heute, daß eine Ökonomin in Verbindung mit einem sich nicht informierenden wollenden Wirtschaftswart diese gesamte Finanzierung fast zum Scheitern brachte.

Vergessen seien ebenfalls die unüberlegten Ansprachen und Redereien, die nicht nur eine Verärgerung unseres Protectors nach sich zog und die eine nochmalige Bereitschaft in Frage stellte.

Vergessen seien auch die vielen Erschwernisse, die wir von der Regatta

leitung gegen jede Vernunft erst überwinden mußten, um dieses Marathonrudern aus der Taufe heben zu können. Hilfe, echte Unterstützung, wurde uns nämlich mit Ausnahme durch Kurt Schwelm von keinem, ich betone von keinem einzigen Clubkameraden zuteil.

Einer Richtigstellung bedarf es jedoch dort, wo Kameraden durch Gerüchte verunglimpft wurden. Nach vielem Gerede, leider auch durch die Betroffenen selber, sei hier abschließend gesagt, daß die Herren des damaligen Olympiavierers weder "DM 5000.--" noch eine sonstige Gegenleistung für ihre Bereitschaft, Herrn Reismann vom Segelhafen ans Steuer ihres Bootes zu lassen, erhielten. Die Regattaleitung honorierte seinerzeit dieses Entgegenkommen mit Startgeldfreiheit für die gesamte Besatzung. Erreut nahm sie aber in diesem Zusammennang den Betrag Gerd Cintl's in Form einer Spende zu Gunsten der Einnahmenseite.

Wir ehemaligen Regattaleiter und zukünftigen Wanderfahrtenleiter haben aus den Vorkommnissen der 72er Veranstaltung gelernt. Wir sind bemüht, daß gleiches oder auch nur ähnliches diese Veranstaltung nicht mehr gefährden wird noch kann. Das bedarf natürlich neuer Wege. Wir wünschen uns für Sie, daß diese unsere "Wanderfahrt" weiterhin verbessern helfen.

Detlef Schlüter

#### Sieger 1972 und Titelverteidiger

RTHC Bayer Leverkusen Zeit: 2:23,35  
Büsgen, Nentwig, Gorny, Jung  
Stm. Saßenbach

2. Schüler RV Neuß Zeit: 2:28,02  
Nolte, Auler, Girbig, Papen  
Stm. Gondorf

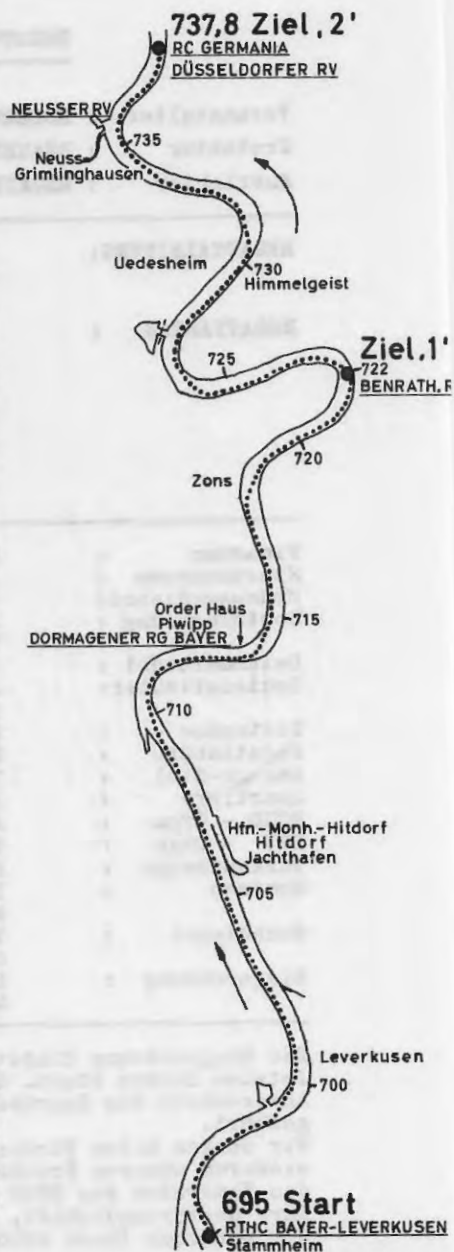
3. R.C. Germania Ddf. Zeit: 2:29,08  
Wilbert, Finger, Trautmann,  
Bielstein Stm. Thiele II

4. R.C. Germania Ddf. Zeit: 2:31,13  
Klee, Olbrich, Eichhorst,  
Schneider I, Stm. Lehnert.

5. RTHC Bayer Leverkusen Zeit: 2:33,47  
Werth, Klekamp, Kober, Liedtke  
Stm. Dr. Winkler

6. RG Benrath Zeit: 2:34,01  
Wendeler, Ruhrberg, Wolske,  
Kupferroth, Stm. Schneiders

1. Gewinner des Gatzweilerschildes:  
R.C. Germania Düsseldorf in 7: 39,29



2. MARATHONRUDERN VON LEVERKUSEN NACH DÜSSELDORF - 42,8 KM  
SAMSTAG, DEN 6. OKTOBER 1973 - ZIELEINLAUF AB 12 Uhr

---

REGATA - ORGANISATION

---

Veranstalter : RUDERCLUB GERMANIA DÜSSELDORF 1904 e.V.  
Protector : BRAUEREI GATZWEILER DÜSSELDORF  
Ausrichter : REGATA AUSSCHUSS DÜSSELDORF

---

REGATTALEITUNG: Detlef Schlüter RCGD  
Anton Dresia RCGD  
Manfred Brink RCGD

REGATTASTAB : Klaus Brands RCGD  
Wolfgang Brink RCGD  
Wolfgang Herzer RCGD  
Roland Hüttich DRV  
Hans Ley-Knieper DRV  
Jürgen Kroneberg RCGD  
Klaus Oellers RGB  
Wolfgang Scherber DRV

---

Finanzen : Manfred Brink  
Startnummern : Klaus Brands  
Ordnungsdienst: Wolfgang Herzer, Roland Hüttich  
Bootslagerung: Jürgen Kroneberg, Klaus Oellers,  
Wolfgang Scherber  
Deichaufsicht : Wolfgang Brink  
Schiedsrichter: Anton Dresia, Ulf Ernst, Helmut  
Kemske  
Zeitnahme : Hermann Höck  
Regattabüro : Hans Ley-Knieper  
Ansaage-Ziel : Wolfgang Wacke  
Quartiere : Klaus Ginsberg  
RCGD - Orga : Alfred Barth  
DRV - Orga : Wolfgang Scherber  
Verkaufsorga : Heinz Busch  
Speisen : Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Düsseldorf  
Wachdienst : Deutsche Lebens-Rettungs Gesellschaft  
Ortsverband Düsseldorf  
Siegerehrung : Detlef Schlüter, Anton Dresia,  
Manfred Brink

---

Die Siegerehrung findet ca. eine Stunde nach Einlauf des letzten Bootes statt. Sie wird durch die Regattaleiter in Anwesenheit des Repräsentanten der Brauerei Gatzweiler durchgeführt.

Wir danken allen Förderern dieser Ruderwettfahrt insbesondere wiederum unserem Protector, der Brauerei Gatzweiler, aber auch den Kameraden des RTHC Bayer Leverkusen und der RG Benrath für ihre Gastfreundschaft, sowie allen Helfern.

Wir wünschen Ihnen erholsame Stunden zu Wasser und zu Lande.

RUDERCLUB GERMANIA  
DÜSSELDORF 1904. e. V.  
Dr.B.Könitzer

REGATA AUSSCHUSS  
DÜSSELDORF  
D.Schlüter

TEILNEHMER

Ort	Nr. Name des Vereins	Meldungen
Bonn	1. WSV Bad Godesberg 09/11 e.V.	1
	2. Bonner RV 1882 e.V.	3
	3. WSV Beuel 1925	1
	4. Akademischer RC "Rhenus" e.V.	4
Dormagen	5. Ruder-Gesellschaft "Bayer" e.V.	3
	6. Düsseldorfer RV 1880 e.V.	7
Düsseldorf	7. WSV Düsseldorf, RG von 1893 e.V.	4
	8. RC Germania Düsseldorf 1904 e.V.	11
	9. Ruder-Gesellschaft Benrath e.V.	8
	10. SRR Gymnasium Gerresheim	2
	11. Kölner RV von 1877 e.V.	1
Köln	12. Mülheimer Wassersport e.V. 1921	1
	13. Post-Sport-Verein Köln e.V.	2
Krefeld	14. Uerdinger Ruderclub e.V. 1907	3
Leverkusen	15. RTHC Bayer Leverkusen, Ruder-Riege	8
Neuss	16. Neusser RV	3
	17. Schüler RV Neuss (Humboldt + Schwann Gymnasien)	5
Neuwied	18. RR des AH-Verbandes des GTRV 1882	4
Porz	19. Club für Wassersport Porz e.V.	3
Rheinhausen	20. RC "Borussia" Rheinhausen	2
Wesel	21. RTG Wesel e.V.	1
	22. Ruder-Club Witten e.V.	3

Bewerber um das Gatzweiler-Schild:

Bonner RV 1882 e.V.  
 Akademischer RC "Rhenus" Bonn e.V.  
 Dormagener Ruder-Gesellschaft "Bayer" e.V.  
 Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.  
 WSV Düsseldorf, Ruder-Gesellschaft von 1893 e.V.  
 Ruderclub Germania Düsseldorf 1904 e.V.  
 Ruder-Gesellschaft Benrath e.V.  
 Rgm. PSV Köln / Mülheimer Wassersport e.V.  
 Uerdinger Ruderclub e.V. 1907  
 RTHC Bayer Leverkusen, Ruder-Riege  
 Neusser Ruderverein e.V.  
 Schüler RV Neuss (Humboldt und Schwann Gymnasium)  
 RR des AH-Verbandes des GTRV Neuwied 1882 e.V.  
 Rgm. Kölner RV 1877 e.V. / Club für Wassersport Porz e.V.  
 Rgm. RC "Borussia" Rheinhausen/ RTG Wesel  
 Ruder - Club Witten e.V.

SIE helfen uns diese Wettfahrt zu finanzieren, wenn Sie.....  
 am Gatzweiler-Stand für DM -.50 ein Glas Bier auf das Gelin  
 gen dieses Marathonrudern trinken.  
 bei unseren fleißigen Helfern Plakate, Programme und Aufkle-  
 ber zu DM 1.-- erwerben.  
 den "Original-Trimmus-Germanicus-Schlüsselanhänger" zu DM 2.  
 kaufen. Dieser dient auch als Eintrittsausweis zum "Ball  
 der langen Arme.

S T A R T F O L G E

---

1. RG Benrath	Schneiders, Wendeler, Ruhrberg, Wolff Stm. Kupferroth	Zeit:.....
2. R C G D	Hunsdiek, Westendorff, Pilt, Klöcker Stm. Pötzt	Zeit:.....
3. RG Gerresheim	Wulst, Czech, Novack, Imkamp Stm. Domdei	Zeit:.....
4. W S V D	Lüdtke, Krames, Sieberg, Bertling Stm. Hauswald	Zeit:.....
5. SRV Neuss	Gondorf, Papen, Girbig, Steffens Stm. Könen	Zeit:.....
6. Düsseldorfer RV 1880	Collet, Sewczyk, Kersting, Lütje Stm. Gilz	Zeit:.....
7. RTHC Bayer Leverkusen	Fischer, Molitor, Hoffarth, Breuer Stm. Floren	Zeit:.....
8. RG Benrath	Hying, Rozanski, Kunze, Kunze Stm. Haß	Zeit:.....
9. R C G D	Domke, Burgschuld, Schmitz Rieck Stm. Windhövel	Zeit:.....
10. R C G D	v. Geldern, Siemens, Schulze Dr. Könitzer Stm. Weber	Zeit:.....
11. C f W Porz	Könen, Bosshammer, Pfolk, Pöpping Stm. Liesegang	Zeit:.....
12. Kölner RV 77	Knüppel, Dr. Menge, Resch, Monreal Stm. Neffgen	Zeit:.....
13. Mülheimer WS	Lindemeyer, Riechert, Höher, Neumann Stm. Linder	Zeit:.....
14. PSV Köln	Dr. Hinrichs, Sievers, Frings, Wattler Stm. Schulte	Zeit:.....
15. Bayer Dormagen	Wynen, Wenzel, Ladermann, Milbacher Stm. Wenzel	Zeit:.....
16. SRV Neuss	Terhe, Manke, Müller, Koch, Stm. Nowotzin	Zeit:.....
17. R C G D	Dr. Höfig, Dr. von Holtum, August, Grüntjens Stm. Ravens	Zeit:.....
18. Düsseldorfer RV 1880	Kemske, Möker, Lindecke, Schwederski Stm. Domke	Zeit:.....
19. R C G D	Olbrich, Eichhorst, Klee, Gerke Stm. Lehnert	Zeit:.....
20. RTHC Bayer Leverkusen	Reinecke, Zimmer, Jung, Gorny Stm. Sassenbach	Zeit:.....
21. SRV Neuss	Nolte, Auler, Weingarten, Jost Stm. Mundt	Zeit:.....
22. RG Benrath	Dr. Bernard, Mix, Toenessen, Lambertz Stm. Wolfering	Zeit:.....
23. R C G D	Schneider, Blasczyk, Botz, Heyse Stm. Spahr	Zeit:.....

24. RC Witten	Wegermann, Müller, Beck, Fries Stm. Liesegang	Zeit:.....
25. Bayer Dorn- magen	Becker, Ohligschläger, Schorsch, Schiele Stm. Weber	Zeit:.....
26. W S V D	Tappe, Deitz, Boventer, Pütz Stm. Storch	Zeit:.....
27. Rhenus-Bonn	Jacobs, Dirnberger, Schnicke, Müller, Stm. Langer	Zeit:.....
28. RC Witten	Borgmann, Winkler, Weber, Knoop Stm. Kettel	Zeit:.....
29. RG Gerres- heim	Benner, Santowski, Lux, Brinks- ma Stm. Zander	Zeit:.....
30. SRV Neuss	Bichel, Kranz, Bircks, Willgoß Stm. Bircks	Zeit:.....
31. Düsseldorfer RV 1880	Ingenhoven, Bareick, v. Zechau, Dr. Winnecke Stm. Richter	Zeit:.....
32. W S V D	Krüger, Schwarz, Dr. Schmitz, Dr. Lottner Stm. Dr. Hübner	Zeit:.....
33. C f W Porz	Bürger, Siegers, Thomsing, Koch Stm. Frangenberg	Zeit:.....
34. RTG Wesel	Zimmermann, Norrmann, Seidel, Wunsch Stm. Sommer	Zeit:.....
35. WSV Godesberg	Woelker, Neuburger, Hannemann, Redanz Stm. Monsam	Zeit:.....
36. RR Neuwied	Hirsch, Vielmat, Niet, Börder Stm. Steinbrecher	Zeit:.....
37. C F W. Porz	Kemmerling, Hillesheim, Alexi, Breuer, Stm. Schnütgen	Zeit:.....
38. R C G D	Neeten, Große, Jung, Protsch Stm. Hey	Zeit:.....
39. RTHC Bayer Leverkusen	Ringel, Gremm, Fischer, Kilian Stm. Kleber	Zeit:.....
40. RR Neuwied	Schmitt, Brandenburger, Baumgärt- ner, Uhrmacher Stm. Urban	Zeit:.....
41. RG Benrath	Gronewolg, Begemann, Lierenfeld, Kunze Stm. Stöcker	Zeit:.....
42. Bayer Dorn- magen	Dressler, Topp, Winkels, Stechert Stm. Gauss	Zeit:.....
43. R C G D	Gudermann, Achtau, Zimmer, Kref- ting Stm. Schneider II	Zeit:.....
44. RTHC Bayer Leverkusen	Habbecke, Gremm, Reinecke, Katte Stm. Schaschke	Zeit:.....
45. W S V D	Hahn, Decker, Tscheschlog, Neuber Stm. Köster	Zeit:.....
46. RTHC Bayer Leverkusen	Löllgen, Becker, Reinecke, Wiegler Stm. Lorenzen	Zeit:.....
47. RG Benrath	Hille, Mucharowski, Winzenberg, Dittmann Stm. Boes	Zeit:.....
48. Düsseldorfer RV 1880	Kneuper, Höhfeld, Bodenthal, Paul- haber Stm. Kraushaar	Zeit:.....

49.	RTHC Bayer Leverkusen	Meyer, Nordmeyer, Müller Birkenbusch Stm.Nentwig	Zeit:.....
50.	Bor.Rheinhausen	Wulf, Kracht, Sabaß, Jablonka Stm.Honnen	Zeit:.....
51.	RC Witten	Skiba, Bentlage, Blumberg, Wü- stenfeld Stm.Thomsing	Zeit:.....
52.	Bor.Rheinhausen	Böhmer, Benke, Rottmann, Rade- macher Stm. Schalt	Zeit:.....
53.	Rhenus-Bonn	Mursch, Wagner, Lenz, Binski Stm. Wagner	Zeit:.....
54.	RG Benrath	Helffenstein, Himmighofen, Back- haus, Peckhaus Stm.Frohn	Zeit:.....
55.	SRV Neuss	Lubos, Keller, Pramann, Kri- schauski Stm.Tiedemann	Zeit:.....
56.	PSV Köln	Kynast, Urbach, Kienle, Becker Stm. Kienle	Zeit:.....
57.	R C G D	Voigt, Henke, Richter, Kobiniok Stm. Steege	Zeit:.....
58.	Rhenus-Bonn	Linn, Engelmann, Schröder, Ger- hardt Stm. Scholz	Zeit:.....
59.	RR Neuwied	Schäfer, Schäfer, Drumm, Mar- graff Stm. Fickus	Zeit:.....
60.	Düsseldorfer RV 1880	Wellmann, Weske, Kastka, Lux Stm.Diestler	Zeit:.....
61.	RG Benrath	Droste, Weinand, Pieplack, Steinfeld Stm. Ley	Zeit:.....
62.	RTHC Bayer Leverkusen	Freise, Carist, Schmahl, Busch Stm. Ewert	Zeit:.....
63.	Rhenus-Bonn	Hoffmann, Ludszuweit, Bürgerer Heidrich Stm.Hechtenberg	Zeit:.....
64.	Düsseldorfer RV 1880	Lauff, Welter, Wirtz, Brigge Sakendorf	Zeit:.....
65.	WSV Beuel	Fleischer, Nielsen, Belling- haus, Eckes Stm.Kerp	Zeit:.....
66.	R C G D	Kremer, Bienemann, Porten, Ger- lach Stm.Ehlting	Zeit:.....
67.	Düsseldorfer RV 1880	Bräuer, Krevani, Mense, Glaser Stm.Lehrt	Zeit:.....
68.	RG Benrath	Kürten, Thönnissen, Frohn, Thönnissen Stm.Frohn	Zeit:.....
69.	RR Neuwied	Dr.Dilger, Dr.Zolg, Neizert, Pasch Stm.Möhl	Zeit:.....
70.	RTHC Bayer Leverkusen	Böhnert, Linder, König, Sarto- rius Stm. Klein	Zeit:.....
71.	Neusser RV	Gürtler, Gürtler, Kreuels, Dru- ecke Stm. Gürtler	Zeit:.....
72.	Neusser RV	Wellems, Swart, Ulrich, Spanke Stm. Kaufels	Zeit:.....



- |                       |   |            |
|-----------------------|---|------------|
| 73. Neusser RV        | Westfal, Obbecke, Schmidt,<br>Wevers Stm. Gürtler                 | Zeit:..... |
| 74. Bonner RV         | Preusker, Becker, Heinrigs,<br>Stoll Stm. Leu                     | Zeit:..... |
| 75. Bonner RV         | Wollenweber, Stubbe, Rösler,<br>Stanek, Stm. Wolfson              | Zeit:..... |
| 76. Bonner RV         | Kolanoski, Kasulke, Braselmann,<br>Kampmann Stm. Schumacher       | Zeit:..... |
| 77. Uerdinger RC      | Hohley, Simons, Dammer,<br>Schede Stm. Altenwert                  | Zeit:..... |
| 78. Uerdinger RC      | Draser, Bunse, Holz,<br>Kieding Stm. Dammer                       | Zeit:..... |
| 79. Uerdinger RC      | Dr. Apel, Dr. Rullmann,<br>Dr. Schneider, Schulze Stm. Dr. Leiber | Zeit:..... |
| 80. R C G D           | Baldus, August II, Retzlaff,<br>Harstein Stm. Duda                | Zeit:..... |
| 81. Nordenhamer<br>RC | Spichermann, Schmidt, Meinecke,<br>Lauterbach Stm. Strang         | Zeit:..... |
| 82. Bor. Rheinh.      | Behrendt, Fidorra, Dünger,<br>Bäcker Stm. Winnebald               | Zeit:..... |

**WILHELM SCHLÜTER OHG.**  
**VERSICHERUNGSMÄKLER**

4 Düsseldorf  
 Grafenberger Allee 128 · Fernruf 674401

Nun wollen wir mal in  
aller Ruhe überlegen,  
wie das passieren  
konnte



WILHELM CHILDERHARTER  
VERLAG  
MÜNCHEN  
VERBODEN DE WED. J. B. WOLFF



BITTE

NICHT!

**ADAM DONNER**

**56 Wuppertal 1  
Dorpmüllerstr. 36  
Ruf: 42 43 39**

**ABZEICHEN-MEDAILLEN-PLAKETTEN-ORDEN UND MÜNZPRÄGE**

**LIEFERANT DER MEDAILLEN FÜR DAS MARATHONRUDERN DES  
RODINGCLUB GERMANIA DÜSSELDORF 1964 e.V. 1972 /1973**

***Richard Graefe***

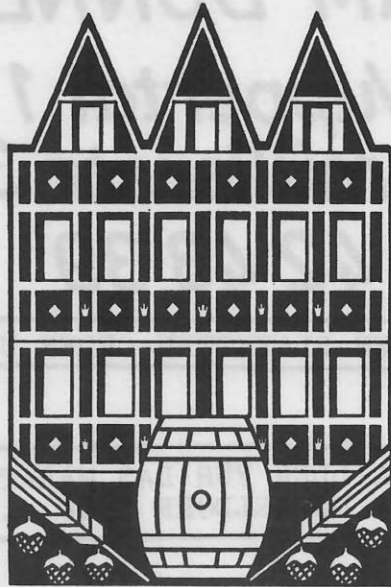
**588 Lüdenscheid**

Postfach 16 48 - Friedrichstraße 21  
Fernruf 0 23 51 / 2 27 89

**FAHNEN UND VEREINSBEDARF**

**Herstellung und Lieferung von Fahnen,  
jegl. Vereinsbedarf, Festbedarf**

**Bitte bei Bedarf mein Listenmaterial anfordern, mit Angabe  
der benötigten Artikel!**



# Gatzweilers Alt

Das beliebte

# Düsseldorfer Altbier